

1611 September 12.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON KATH. GLARUS AN AM-
MANN UND RAT¹ VON STADT UND AMT ZUG

"... wir thund üch mit bethrübtem hertzen vermelden wie dass unss Gott der Allmächtig mit syner väterlichen Straff der Pest halb heim gsuocht und angriffen etc. da wol zuo gedänckenn, wir Jnn von unsern vilfaltigen Sünden wägen erzürnet haben etc. Gott Bitende, wie ouch syn Liebe Muoter [**Maria**] aller Gnaden und helfferin, er welle syn gefassten Zorn von unss und von Mencklichen abwänden, unss syn Göttliche Gad und Barmhär[z]igkeit widerumb verlichen, demnach So thund wir üch unseren G.L.A.E. gantz Fründtlich und Eidtgnössisch bedanken, dass Jr unss, jetz vil Jar har, mit Geisch[t]lichen und vorständeren versorgt etc. Und diewil nun, unser Letster Capplan [hier in Glarus?] her Jacob Heess [=**Hess**, von Cham] von unss, zu unsern Lieben Mit Landtlüthen gon Näffelss zogen, und alda die Pfarpfrendt angnommen, deren er Nit Lang gnossen, Sunder Jn wänig tagen, ouch von Gott dem allmächtigen uss diser Zith berüöffft worden etc. Und Nun mehr Unser Herr Pfarer her hanss [I.] Schwertzman [=**Schwerzmann**, von Zug], ettwass schadenss, und zuo Falss an einem Schänckell, überkhommen, da er Jn Jetzigen Stärbenden Löüffen Mit groser Nott mit dem heiligen Sacramentt zuo krancken Personen khommen Mag: dess wägen wir Nit underlassen Sunder Jmerdar Jn der Nachparschafft allenthalben unss umb ein anderen Capplan umsächen, auch dem herren [Pfarrer und] Tächent zu Rapperschwil [**Peter Brändlin**] zugschriben, dass er unss verhilfflich sye, aber bissharo harynnen unss nit ghulffen werden Mögen Sunder die Geischlichen gar besuöch etc. Langt derowägenn unser Eidtgnössisch Fründtlich und Ernstlich Pit und begären an üch unser G.L.A.E. Jr wellend unss abermalen, mit einem Casplanen versorgen, und unss umb einen verhelffen, wan wir ein gute hoffnung zu üch haben und tragen, Jr wärden unss womüglich umb einen Nit lassen, der ouch Jm besten Für unss syn Möchte, wan üch unsere G.L.A.E. unsers Landts wol bewusst etc. by Näbent, wo wir üch, zu Jeder Zith Jn Eidtgnössischer Thriüw und Liebe Jnsunders zu glägner Zith ettwan den üweren mit unsern Plätzen zu Meilandt Jm Coleyum [=Collegium Helveticum] dienen khönen, sollend Jr unss willig, und bereith findenn etc. Mit fründtlicher Pit, by Zeiger diss, unss gschriftlich, und Mundtlich, wüssenhaftt Machenn. Mit der hilff und Gad Gottess Jn dess Schirm, und Mariae fürpit, wir üch, und unss Sambtlich bevelchende, ouch mit unsers amptmans und Landtammanns [**Heinrich Hösli**] Jnsigel verwarth, der gäben den ...".

1) Einer davon war auch der Zuger Stadtschreiber **Konrad III.** Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 140, 24-25 - Blatt 25^r leer

11

1604 Mai 24.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ AN AMMANN UND
RAT¹ VON STADT UND AMT ZUG

*"Jr werdent zwyfels ohne Jn frischer gedechtnus haben, was wir üch kurtz verschinen, uff anrüeffen etlicher unseren Landtlüten, denen uff der allten Matt [=Altmatt] von der üwern von Egery Hunden: grosser schaden beschechen etc. zu geschriben habent, da aber Jnen den unsern bisshar kein bescheidt noch antwurt, deren sy sich khönnen settigen lassen, erfolgen mögen dessen sy verursacht unss verners umb hilff undt Rath anzulangen. Unnd wann wir ermessen den merklichen schaden so den unsern diss orths widerfahren, habent wir nit underlassen söllen noch wellen, üch hiemit von der unsern wegen Fründt und Eidtgnossisch nochmaln zu ersuoehen, wellent etlichermassen mit den üwern reden und verschaffen, damit den unsern umb söllichen erlittnen schaden Redt und antwurt geben werde, damit sy spüren mögent was sy sich in dem vahl gegen üch u.G.L.A.E.M. und W.B. zu versechent habent und sindt also üwer fürderlichen antwurt zu vernern nachrichtung gewertig, üch und unss damit sambtlich Gottes schirm unnd **Mariae** Fürpitt wol bevelchende. ..."*

1) Einer davon war auch der Zuger Stadtschreiber **Konrad III.** Zurlauben.

Original, mit Siegel - AH 140, 26-27 - Blatt 26^v und 27^r leer

12

1614 November 4.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN AMMANN UND RAT
VON [STADT UND AMT] ZUG

"Jr wärdent durch üwer uff dem verruckter tagen [auf der am 19. Oktober 1614] zuo Bremgarten¹ [abgehaltenen Tagsatzung der in den Freien Ämtern reg. VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE] über den be-